

LEADER im Landkreis Dingolfing-Landau

Bilanzbroschüre
Förderperiode 2014 - 2022

Bürger gestalten ihre Heimat



Lokale Aktionsgruppe
Dingolfing-Landau e. V.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Impressum

Lokale Aktionsgruppe Dingolfing-Landau e. V.

Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Vertretungsberechtigt:

1. Vorsitzender Werner Bumeder
Stv. Vorsitzender Günter Schuster

Geschäftsstelle am Landratsamt:

Telefon: 08731/87-166
E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de
Website: www.leader-dingolfing-landau.de

LAG-Management:

Schnürer & Company GmbH
Dieselstraße 9
84419 Obertaufkirchen

Registergericht:

Amtsgericht Landshut

Registernummer:

VR 200709

Redaktion:

Schnürer & Company GmbH
Kreisentwicklung Landratsamt Dingolfing-Landau

Gestaltung:

Kreisentwicklung Landratsamt Dingolfing-Landau

Bildnachweise © Landratsamt Dingolfing-Landau



Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Landkreis Dingolfing-Landau war zum ersten Mal in der Förderperiode 2014 – 22 des LEADER-Förderprogramms als Lokale Aktionsgruppe anerkannt.

Mit dieser Broschüre möchten wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken und Ihnen einen Überblick über alle Projekte der vergangenen Förderperiode bieten.

Wir konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Kommunen auf dem Weg zur Verwirklichung ihrer Projekte unterstützen.

Insgesamt 34 Projekte wurden bewilligt und konnten sich Fördermittel in Höhe von ca. 3,7 Mio. Euro bei einem Gesamtvolumen von ca. 11 Mio. Euro sichern.

Ich möchte mich bei Allen, die zum Gelingen der Förderperiode 2014 – 22 beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Ein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Heinrich Trapp, der von 2014 – 2020 als 1. Vorsitzender der LAG Dingolfing-Landau e.V. die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt hat und auch dem LAG-Management der Fa. Schnürer & Company GmbH für die gute Zusammenarbeit und die stets gute und professionelle Beratung der Projektträger!

Allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums danke ich für ihre Bereitschaft, sich aktiv in die Entscheidungsprozesse einzubringen.

Besondere Anerkennung haben all diejenigen verdient, die viel Zeit und Herzblut in ihr ehrenamtliches Engagement stecken, den Landkreis und das LEADER-Programm mit Leben erfüllen und somit unsere Gesellschaft stärken.

Die Erfolgsgeschichte LEADER soll weitergehen! Wir stehen kurz vor dem Start einer neuen Förderperiode 2023-27, in der uns wieder ca. 1,8 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung stehen. Gestalten Sie auch in Zukunft die nachhaltige Entwicklung unseres Landkreises mit!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Werner Bumeder". The signature is written in a cursive, flowing style.

Werner Bumeder
1. Vorsitzender
LAG Dingolfing-Landau e.V.

Grußwort	3
Informationen zu LEADER und zur Lokalen Aktionsgruppe	5
Projekte	
Radrunde Bayerisches Thermenland (Kooperationsprojekt)	8
Bewegtes Niederbayern (Kooperationsprojekt – Teilprojekt Loiching)	9
Bewegtes Niederbayern (Kooperationsprojekt – Teilprojekt Reisbach)	10
Bewegtes Niederbayern (Kooperationsprojekt – Teilprojekt Stadt Dingolfing)	11
Vergangenheit suchen – Zukunft gestalten	12
Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal - Gemeindejugendpfleger	13
Kultur beleben für und mit den Bürgern („Postsaal“ Markt Eichendorf)	14
Jugendarbeit 4.0	15
Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zwischen Alpen und Donau (Kooperationsprojekt– Teilprojekt Stadt Landau) - Museum Landau	16
Integration durch Sprache	17
Neukonzeption regionales Radwegenetz	18
Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2	19
Kompetenzinitiative Fischerei & Gewässerschutz (Kooperationsprojekt – Teilprojekt Gewässerkompetenzzentrum Landau a. d. Isar)	20
Jugendfreizeitanlage Landau	21
Treffpunkt Kronwieden	22
Sport- und Aktivzentrum Markt Eichendorf	23
VereinsHeimat Pilsting	24
Mehrzweckhalle zur Festigung und Förderung des heimatlichen Sports	25
Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bay. Thermenland (Kooperationsprojekt)	26
Brücken in die Vergangenheit	27
Ausstattung Labor Gewässerkompetenzzentrum Landau	28
Erlebnisspielraum Mamming	29
Ausstattung Kulturhaus und Begegnungszentrum Pilsting	30
Lehrbienenstand Hofdorf-Aitrachtal	31
Umrüstung dreier Rasenplätze auf Kunstrasenplätze	32
Mehrgenerationenrollsportanlage und Erweiterung Mehrgenerationenpark Wallersdorf	33
Interaktive Erlebnis-Tour-Niederkaltenkirchen	34
Sportbegegnungsstätte FC Teisbach	35
Bau von Reit-Allwetterplätzen	36
Aufstockung Vereinsheim TSV Eichendorf	37
Haus der Generationen Haberskirchen	38
Resümee	39

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten – nach dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“. Die EU will neuartige, vorbildliche, beispielgebende Ideen und Maßnahmen in den ländlichen Gebieten Europas finanziell unterstützen.

LEADER steht abgekürzt für frz. „**L**iaison **E**ntre **A**ctions de **D**éveloppement de L' **E**conomie **R**urale“. Wörtlich übersetzt bedeutet es „Verbindungen zwischen Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Die übergeordneten Ziele sind u.a. die Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität des ländlichen Raumes, Förderung von Bürgerengagement und Vernetzung lokaler Akteure.

Der Förderregelsatz für Projekte innerhalb des Landkreises Dingolfing-Landau liegt bei 30 % für produktive Investitionen mit Gewinnerzielungsabsicht, sowie 50 % für nicht produktive Projekte. Die EU-Mittel werden ergänzt mit Mitteln des Freistaats Bayern. Die Zuständigkeit liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Förderfähig sind Projekte, die die Zielvorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (kurz: LES) der Lokalen Aktionsgruppe Dingolfing-Landau 2014-2022 erfüllen.

Weitere Informationen unter www.leader.bayern.de

Die Lokale Aktionsgruppe Dingolfing-Landau e. V.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Dingolfing-Landau e.V. wurde im November 2014 gegründet, seit Anfang 2015 ist der Landkreis Dingolfing-Landau erstmals als LEADER-Region anerkannt. Die LAG zählt derzeit 74 Mitglieder, darunter Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartner, Vereine und Privatpersonen.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand sowie das Entscheidungsgremium. Die LAG-Geschäftsstelle am Landratsamt – Sachgebiet Kreisentwicklung – sowie ein LAG-Management nehmen dabei die Geschäftsführung sowie die umfassenden Aufgaben der Beratung und Begleitung der Projektträger im gesamten Prozess von der Idee bis zur Umsetzung und Abrechnung der Projekte wahr.

Die Basis zur Entwicklung der Projekte und Ausrichtung bildet die Lokale Entwicklungsstrategie, die das wesentliche Kriterium für die Bewerbung und Auswahl als LEADER-Region ist.

Innerhalb der LES 2014 - 2022 wurden folgende übergeordnete Entwicklungsziele als Basis definiert:

- EZ 1 Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.
- EZ 2 Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.
- EZ 3 Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmertum nötigen Rahmenbedingungen in Infrastruktur, Innovation, Daseinsvorsorge und Gemeinwesen.
- EZ 4 Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur Energiewende sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel sichern ein attraktives Lebensumfeld und eröffnen neue Wertschöpfungspotentiale.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ und beschließt insbesondere die Lokale Entwicklungsstrategie sowie die Wahlen des Vorstands und des Entscheidungsgremiums. Sie überwacht alle Tätigkeiten des Vereins.

Die Mitglieder verteilen sich auf die Bereiche öffentlicher Sektor und fünf Interessensgruppen des nicht öffentlichen Sektors:

- Öffentlicher Sektor (Kommunen)
- Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel
- Ressourcenschutz & Artenvielfalt
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Regionale Wertschöpfung
- Sozialer Zusammenhalt

Vorstand

Bis Juni 2020 war der damalige Landrat Heinrich Trapp 1. Vorsitzender. Max Schadenfroh (†), ehem. Bürgermeister des Marktes Eichendorf, stand ihm als stv. Vorsitzender zur Seite.

Im Juni 2020 wurde Landrat Werner Bumeder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist seitdem Günter Schuster, Bürgermeister der Gemeinde Loiching.

Schatzmeister des Vereins ist seit 2014 Karl Wolf.



Werner Bumeder



Günter Schuster



Karl Wolf



Heinrich Trapp



Max Schadenfroh (†)

Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium ist das Organ zur Durchführung der Projektauswahlverfahren. Es besteht aus dem Vorstand und 12 weiteren Mitgliedern, welche aus der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Nachdem Projekte grundsätzlich vom LAG-Management als förderfähig eingestuft werden und eine gewisse Planungsreife erreicht haben werden diese dem Entscheidungsgremium vorgestellt. Dieses entscheidet dann, ob die jeweiligen Projekte befürwortet werden sollen. Erst nach der Befürwortung durch das Entscheidungsgremium kann der Projektträger seinen Förderantrag einreichen.

Die Mitglieder des Entscheidungsgremium sind:

Werner Bumeder (1. Vorsitzender), Günter Schuster (2. Vorsitzender), Karl Wolf (Schatzmeister), Rolf-Peter Holzleitner, Josef Beham, Richard Baumgartner, Gerhard Kadletz, Thomas Hieninger, Rosa Döring, Alois Apfelböck, Reinhard Fischer, Dr. Franz Gassner, Peter Kriegl, Stefanie Vögl, Karolin Aigner

Ehem. Mitglieder im Entscheidungsgremium:

Heinrich Trapp (1. Vorsitzender), Max Schadenfroh (†) (2. Vorsitzender), Karl Maier, Michael Trapp, Franz Ransberger, Rudolf Kramer, Nik Sörtl, Irene Waas, Josef Huber, Rosamaria Thalhammer, Tobias Beer

LAG-Management

Das LAG-Management bildet die Schnittstelle zwischen Akteuren in der Region, den LAG-Gremien sowie den Förderstellen am AELF Regen und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Es begleitet die Projektträger auf dem gesamten Weg von der Projektidee bis zur Abrechnung und steht mit umfangreichen Beratungsleistungen zur Seite.

Die Wesentlichen Aufgaben sind:

- Geschäftsführung der LAG
- Steuerung und Überwachung der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Unterstützung von Projektträgern bei der Projektentwicklung und Umsetzung
- Vorbereitung der Projektauswahlverfahren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren im LEADER-Netzwerk Niederbayern

Das LAG-Management wird mittels Geschäftsbesorgungsvertrag vom Landratsamt, Sachgebiet Kreisentwicklung, wahrgenommen. Das Landratsamt hat das Management an das Fachbüro Schnürer & Company GmbH in Obertaufkirchen vergeben. Der Landkreis finanziert das Management über den Kreishaushalt. Als eigenes LEADER-Projekt wird das LAG-Management selbst ebenfalls aus EU-Mitteln gefördert.

Das externe Büro übernahm auch die Erstellung der nun aktuellen LES, mit der sich der Landkreis wieder erfolgreich für die LEADER-Förderperiode 2023 –2027 beworben hat.

LAG-Management in der Förderperiode 2014 – 2022:

Schnürer & Company GmbH

Dieselstraße 9

84419 Obertaufkirchen

Tel.: 08082 94810-00

E-Mail: info@schnuerer-company.com



Sascha Schnürer



Petra Wolf



Michaela Schenkl

Kooperationsprojekt Radrunde Bayerisches Thermenland

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Radrunden Bayerisches Thermenland“ hatte zum Ziel, durchgängig auf allen regional und überregional bedeutenden touristischen Radwegen im Bayerischen Golf- und Thermenland und darüber hinaus in Teilen des Landkreises Regensburg, der Stadt Regensburg und im Landkreis Mühldorf am Inn eine einheitliche wegweisende Beschilderung zu realisieren.

Das Ziel wurde erreicht. Man hat sich bei der Beschilderung am „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr – Ausgabe 1998“, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), orientiert. Die wegweisende Beschilderung nach dieser Systematik ist zwischenzeitlich Grundlage für die Einheitlichkeit der Beschilderung in den meisten Bundesländern.

Es wurden 1222 Hauptwegweiser, 2280 Zwischenwegweiser und 2736 Einschübe (Routensignets) an den Radwegen montiert. Zudem wurde veraltetes oder fehlerhaftes Material entfernt. Zusammengenommen sind jetzt 1000 Kilometer Radwege im Projektgebiet einheitlich und lückenlos beschildert und erfüllen offiziell einen hohen Qualitätsanspruch.

Ein zweiter Baustein des Projekts war die Entwicklung eines radtouristischen Produktes, in diesem Fall eine neue Radtour, die den Namen Niederbayerntour trägt. Weitere marktgerechte Produkte werden folgen. Zudem verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Radkarte, Webseite, Anzeigen etc.).

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhaltung und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Ansprechpartner:

Herr Klaus Amann, LAG Kelheim e.V.

Projektzeitraum:

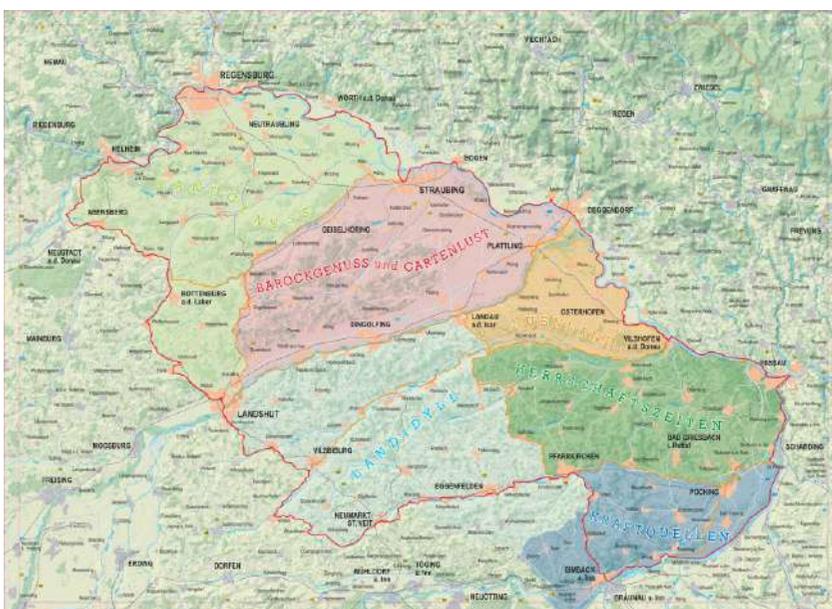
Juni 2016 - Dezember 2018

Gesamtkosten: € 330.000,-

Leader-Förderung gesamt: € 198.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Landkreise Kelheim, Landshut, Straubing-Bogen, Passauer Land, Rottal-Inn, Regensburg, Deggen-dorf, Mühldorf a. Inn, Dingolfing-Landau



Kooperationsprojekt Bewegtes Niederbayern Teilprojekt Gemeinde Loiching

Bei diesem Projekt mit seinen vielen Teilprojekten entstanden in ganz Niederbayern Bewegungsparks.

Die gesamte Region profitiert damit von der gesundheitstouristischen Ausrichtung des Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“. Das Besondere an dem Projekt ist der gemeinsame Ansatz der Qualifikation von Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen, die verschiedenen Zielgruppen das Üben mit den Geräten anschaulich und kompetent vermitteln soll.

Bei den Sportanlagen Loiching am Isar-Radweg befindet sich bereits seit 2012 eine Kneippanlage, die von der Bevölkerung und auch den zahlreichen Radfahrern sehr rege genutzt wird.

Projekthalt

- Möblierung des Parks:
 - 12 Bewegungsgeräte für Jung und Alt
 - 4 Bänke
 - 13 Beschilderungen (Hinweisschilder und Anleitungen)
 - 1 Abfallbehälter
 - 1 Dog-Station „Hundeklo“
- Eingrünung und Bepflanzung

Projektziele

- Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Nutzer des Isar-Radweges unterstützt, in dem an einem zentral gelegenen bzw. gut erreichbaren, frequentierten Standort ein Bewegungspark entsteht.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur.
- Es leistet außerdem einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.
- Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure aus allen am Dachprojekt „Bewegtes Niederbayern“ beteiligten Kommunen.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der touristischen Attraktivität.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Gemeinde Loiching

Ansprechpartner:

Herr Günter Schuster, Bürgermeister

Projektzeitraum:

Januar 2017 - Dezember 2017

Gesamtkosten: € 69.000,-

Leader-Förderung: € 48.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Loiching



Bewegtes Niederbayern Teilprojekt Stadt Dingolfing

Im Stadtgebiet Dingolfing wurde ebenfalls ein Bewegungspark errichtet

Durch die zentrale Lage im Wohngebiet und die gute Anbindung an das innerstädtische Radwegenetz und Nahverkehrssystem (Bus-haltestelle in unmittelbarer Nähe) ist der Bewegungspark von allen Altersgruppen auch ohne Führerschein und eigenes Auto sehr gut erreichbar.

Projekthalt

- Aufstellung verschiedener Fitnessgeräte
- Erstellung eines Trimm-Dich-Pfades und Schaffung eines für das gesamte Quartier zentralen Bewegungs- und Begegnungsorts
- Erschließung für beide Bachseiten durch eine bereits in den Bewegungsparcours eingebundene Brücke/Steeg

Projektziele

- Der Bewegungs- und Begegnungspark bietet generationenübergreifend die Möglichkeit die Beweglichkeit und Fitness zu fördern und zu erhalten.
- Er leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.
- Zugleich bietet der Platz eine gute Gelegenheit, Kontakte mit Gleichgesinnten unterschiedlicher Altersgruppen, Herkunft und sozialer Stellung zu knüpfen. Der Platz soll damit eine hohe Integrationskraft im gesamten Quartier und darüber hinaus entfalten.
- Durch die generelle barrierefreie Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der gesamten Anlage und die Aufstellung einzelner rollstuhlgerechter Sport- und Spielgeräte wird auch die Inklusion behinderter Mitbürger gefördert.
- Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure aus allen am Dachprojekt „Bewegtes Niederbayern“ beteiligten Kommunen.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Stadt Dingolfing

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Kaiser, Stadtkämmerer

Projektzeitraum:

Januar 2017 - Dezember 2017

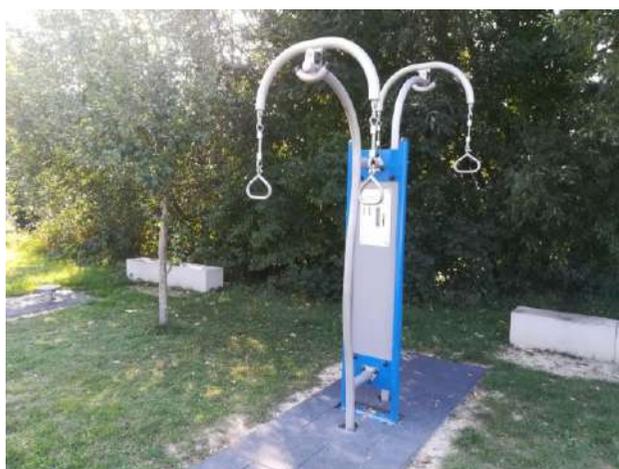
Gesamtkosten: € 348.100,-

Leader-Förderung: € 50.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Stadt Dingolfing

Die Bewilligung erfolgte am 09.12.16.



Bewegtes Niederbayern Teilprojekt Markt Reisbach

Im Marktgebiet Reisbach entstand ebenfalls ein Bewegungspark. Im öffentlichen Raum waren keinerlei Fitnessgeräte für Jugendliche und Erwachsene vorhanden. Andererseits wird aufgrund des demografischen Wandels die Bevölkerung immer älter. Zunehmend besteht bei der älteren Generation der Wunsch nach Bewegung und körperlicher Ertüchtigung. Durch die Platzierung der Geräte im öffentlichen Raum und auch im Bereich von Spielplätzen wird die Bewegung über Generationen hinweg gefördert.

Projektinhalt

Maßnahme 1:

- Vorplanungsleistungen nach HOAI 1-4
- Klärung der baurechtlichen Voraussetzungen
- Entwurfsplanung und Kostenermittlung

Maßnahme 2:

- Ausführungsplanung und Baubetreuung nach HOAI 5-7

Maßnahme 3:

- Möblierung des Parks: Bewegungsgeräte für Erwachsene und Kinder, Bänke, Mülleimer, Beschilderung

Das beantragte Projekt wurde das AELF Regen am 15. November 2016 bewilligt.

Projektziele

- Die Bewegungs- und Begegnungsparks sollen generationsübergreifend die Möglichkeit bieten, die Beweglichkeit und Fitness zu fördern und zu erhalten.
- Sie leisten einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.
- Zugleich bieten diese eine gute Gelegenheit Kontakte mit Gleichgesinnten unterschiedlicher Altersgruppen, Herkunft und sozialer Stellung zu knüpfen. Die Plätze sollen damit eine hohe Integrationskraft im gesamten Quartier und darüber hinaus entfalten.
- Durch die generelle barrierefreie Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der gesamten Anlage und die Aufstellung einzelner rollstuhlgerechter Sport- und Spielgeräte wird auch die Inklusion behinderter Mitbürger gefördert.
- Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure aus allen am Dachprojekt „Bewegtes Niederbayern“ beteiligten Kommunen.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Reisbach

Ansprechpartner:

Herr Gerhard Heller

Projektzeitraum:

Januar 2017 - Dezember 2017

Gesamtkosten: € 83.790,-

Leader-Förderung: ca. € 50.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Markt Reisbach



Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten

Von der ursprünglich bäuerlich geprägten Dorfstruktur Loiching ist nicht mehr viel übrig geblieben. Das älteste und einzig noch bestehende historische Bauwerk des Dorfes ist die Kirche. Ein Glockengutachter hat zudem festgestellt, dass im Turm eine seit Jahrzehnten unbenutzte historische Glocke hängt, die offenbar viele Kriege und Wirren der Zeiten unbeschadet überstanden hat. Wie der Eintrag in „Kunstdenkmäler von Bayern“ (Bezirksamt Dingolfing) zeigt, werden Glocken in Wendelskirchen mit „Gotischen Majuskelschriften“ aus dem 14. Jahrhundert erwähnt. Demnach könnte die Glocke aus dem Jahr 1368 stammen. Die abgeschlossene Generalsanierung der Kirche bietet eine gute Gelegenheit, sich wieder mit Fragen der Dorfgeschichte zu befassen.

Projekthalt

- Sanierung Turmglocke
- Errichtung einer Stehle für die Glocke, inkl. Sitzgruppe und Eingrünung
- Restaurierung Turmfund inkl. Auswertung Urkunden (Pfarrarchiv)
- Niederschrift und Druck der Dorf- und Kirchenchronik
- Befragung Zeitzeugen
- Digitalisierung von Film- und Fotomaterial
- Konzeption und Durchführung einer Ausstellung mit einführendem Vortrag
- Anbringen Erinnerungstafel an altes Schul- und Pfarrhaus

Nach der Beantragung des Projekts wurde der Zuwendungsbescheid des AELF Regen am 7. September 2016 ausgestellt.

Projektziele

Das vorhandene historische Interesse der Bevölkerung sollte genutzt werden, um einerseits die (wieder-)entdeckten dorf- und kirchengeschichtlichen Hintergründe einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es sollen Mitbürger und hier besonders auch Jugendliche gewonnen werden, in weiteren Projekten nach den Wurzeln des Dorfs zu suchen. Ziel ist es auch, die demographische Entwicklung von der „anderen Seite“ zu denken. Es geht auch darum, für junge Leute das Hierbleiben attraktiv zu halten. Wer sein Dorf auch in seiner Geschichte kennt, wird eher ein dörfliches „Wir-Gefühl“ entwickeln und mit Überzeugung sagen: Da bin ich daheim.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhaltung Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Expositurkirchenstiftung Wendelskirchen

Ansprechpartner:

Herr Karl Wolf, Kirchenpfleger

Projektzeitraum:

April 2016 - Dezember 2018

Gesamtkosten: € 34.600,-

Leader-Förderung: € 17.300,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Gemeinde Loiching



Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal

Nach Forderungen von Bürgern auf eine nachhaltige Lösung für eine gute Jugendarbeit, haben sich erstmals Fachstellen im Landratsamt, stellvertretend drei Bürgermeister von Pilotgemeinden und weitere Akteure entschlossen ein Pilotprojekt zur interkommunalen Jugendarbeit zu entwickeln. Dieser Ansatz wurde nun modellhaft gemeinsam mit den drei Vilstal-Gemeinden und der LAG Dingolfing-Landau realisiert. Es wurde eine gemeinsame Stelle eines Jugendpflegers geschaffen. Während der Landkreis die Fachaufsicht, Netzwerkbildung und Koordination übernimmt, stemmen die drei Gemeinden die Finanzierung und sichern die Einbindung vor Ort.

Der Erfolg dieses Projekts konnte dazu beitragen, dass das Konzept flächendeckend im Landkreis Dingolfing-Landau durch eine Kofinanzierung des Landkreises nachhaltig verankert werden konnte.

Projektziele

- Bildung eines Netzwerkes zur Interkommunalen Jugendarbeit im Vilstal
- Planung, Konzeption und Abstimmung eines interkommunalen Jugendarbeitsmodells
- Festlegung, Analyse und Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und Heranwachsen der jungen Generation
- Schulung / Beratung der Eltern und anderen Akteuren (Jugendreferenten etc.) damit für Jugendliche gute Lebensbedingungen und Zukunftschancen geschaffen werden
- Einführung und anfängliche Begleitung (während der ersten 3 Jahre) / Durchführung von diversen Maßnahmen auf Basis des interkommunalen Jugendarbeitsmodells für junge Menschen zur Förderung ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, die Hinführung zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Landkreis Dingolfing-Landau

Ansprechpartner:

Herr Heinrich Trapp, Altlandrat
Herr Kerscher

Projektzeitraum:

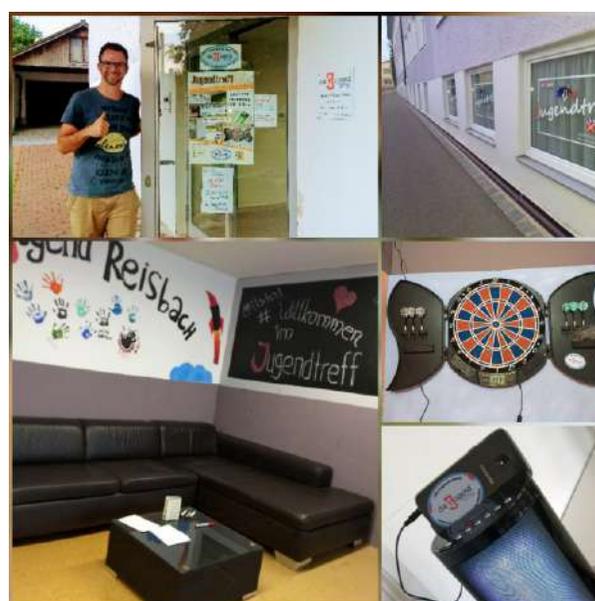
Juni 2016 - Juli 2019

Gesamtkosten: € 178.100,-

Leader-Förderung: € 89.050,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Gemeinden Frontenhausen, Marklkofen und Reisbach



„Postsaal“ Markt Eichendorf

Im Rahmen der Städtebausanierung (ISEK – Integrales Städtebauliches Entwicklungskonzept – Kommunen an der Milchstraße) wurde ein gemeindlicher Saal mit Nebenräumen geschaffen.

Die ISEK-Förderung erstreckt sich auf die Sanierung der Gebäudehülle (Saal, frühere Gastwirtschaft) und den Anbau eines Foyers. Mit Abschluss des Projekts im Rahmen der Städtebausanierung sind diese Räumlichkeiten für eine Vielzahl verschiedener Nutzungsmöglichkeiten eigenständig nutzbar.

Das darauf folgende Leader-Projekt sollte diese Gebäudehülle mit einem neuen (kulturellen) Leben in der Ortsmitte erfüllen und so eine spezifische Nutzung der Räumlichkeiten nach sich ziehen. Aufwändige und teure Anmietungen von Drittanbietern sollen reduziert werden. Speziell für kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde soll die Anschaffung mobiler Einrichtungen, wie z.B. einer Bühnenausstattung, -technik, Bestuhlung und Tische über LEADER gefördert werden. Zudem sollte der Start eines größeren Kulturprogramms in der Gemeinde durch die Förderung der erstmaligen Öffentlichkeitsarbeit erleichtert werden.

Eine Vielzahl von örtlichen Gruppen und Vereinen können die mobilen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Im Markt Eichendorf gibt es über 100 Vereine. Die Bürger vor Ort engagieren sich in vielen freiwilligen und unbezahlten Arbeitsstunden, um ihren neuen gesellschaftlichen Mittelpunkt mitzugestalten und eigenverantwortlich zu bewirten. Dies repräsentiert in idealer Weise das bei LEADER gewünschte Bottom up-Prinzip – das Bürgerengagement. Der Postsaal bietet Platz für ca. 200 Besucher. Im Vereinsraum können sich Vereine mit bis zu 42 Personen treffen und in einem Nebenraum auch ihre Fahnen unterbringen.

Projektziele

Primär soll das Ziel einer nachhaltigen Belebung des Ortskerns im Markt Eichendorf verfolgt werden.

- Kultur- und Brauchtumpflege
- Heimatbewusstsein
- Gemeinschaftsgefühl
- Stärkung von ehrenamtlichen Strukturen
- Generationenverbindung, Integration und Inklusion
- Belebung und Integration der (Gast-)Wirtschaft

Dadurch wird die Steigerung der Lebensqualität, der Zusammenhalt der Bevölkerung, die Förderung der Wirtschaft, der Kultur und des Brauchtums erreicht.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Eichendorf

Ansprechpartner:

Herr Max Schadenfroh (†), Bürgermeister

Projektzeitraum:

Januar 2017 - August 2017

Gesamtkosten: € 155.000,-

Leader-Förderung: ca. € 46.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Markt Eichendorf

Die Bewilligung erfolgte am 08.11.16.



Jugendarbeit 4.0 - durchstarten in die digitale Berufswelt

Mit dem Projekt soll im weitesten Sinne ein Beitrag zur Fachkräftesicherung im IT-Bereich geleistet werden. Medien sind Bestandteil aller Lebensbereiche von Menschen jeden Alters und Geschlechts. Sie ermöglichen uns eine Fülle unterschiedlichster Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsformen. Mit zunehmendem Medieneinsatz unserer Gesellschaft, haben sich Wirtschaft und Arbeitswelt in der Gesellschaft massiv verändert. Die Digitalisierung der Wirtschaft, bekannt als Industrie 4.0, die vermehrt auf intelligente Technologien und innovative digitale Anwendungen setzt, kann für die Kinder und Jugendlichen in der Zukunft Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Projektziele

- In den kommenden Jahren werden Berufe im Aufschwung sein, die sich mit der fortschreitenden Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt befassen. Die Unternehmen brauchen Mitarbeiter, die über ein entsprechendes Medienwissen und -kompetenz verfügen.
- Das Projekt soll die Jugendbeteiligung am gesellschaftlichen Leben stärken. Es soll Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen und damit deren Kompetenzen im IT-Bereich schulen und (vorhandene) Technikbegeisterung fördern. Es soll die Möglichkeit gegeben werden, sich über Inhalte, Funktionsweisen, Voraussetzungen und Erfahrungen zu informieren und auszutauschen. Sinnvoll und notwendig ist eine deutliche Verstärkung von medienpädagogischen Aktivitäten, um Kindern, Jugendlichen und Eltern bei einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu helfen und eine nachhaltige Infrastruktur für Medienbildung zu schaffen.
- Mit Hilfe verschiedener techn. Geräte könnten Workshops mit thematischen Inputs und begleitenden Freizeitangeboten, abgestimmt auf das Alter der TeilnehmerInnen von einem Pädagogen, mit einschlägigen Erfahrungen im Bereich Medienbildung, angeboten werden. Das Kennenlernen neuer Technologien und ihrer Anwendungsmöglichkeiten soll eine zentrale Rolle spielen und Bildung vor Ort mit Spaß und Kreativität bieten. Gerade im ländlich strukturierten Raum bedarf es der aufsuchenden Bildungsarbeit, um die Kinder und Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sich räumlich befinden. Doch auch für Eltern, LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen soll bei allen medienpädagogischen Fragestellungen, bei Elternabenden oder Vorträgen Unterstützung angeboten werden.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmertum nötigen Rahmenbedingungen in Infrastruktur, Innovation, Daseinsvorsorge und Gemeinwesen.

Projektträger:

Landkreis Dingolfing-Landau

Ansprechpartner:

Frau Regina Hurmer, Kommunale Jugendpflegerin

Projektzeitraum:

Dezember 2017 - Dezember 2020

Gesamtkosten: € 185.000,-

Leader-Förderung: € 91.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Gemeinden Loiching, Niederviehbach und Moosthenning

Das Projekt wurde am 27.10.17 bewilligt.



Kooperationsprojekt

„Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zwischen Alpen und Donau“ - Teilprojekt Stadt Landau

Das Niederbayerische Archäologiemuseum Landau a. d. Isar wurde 1995 als elfte Zweigstelle der Archäologischen Staatssammlung München eröffnet. 2015 wurde die Zusammenarbeit mit der Prähistorischen Staatssammlung München beendet. Die Ausstellung wurde in der Folge teilweise zurückgebaut und auf das 2. OG (400 m²) mit der Abteilung Steinzeit beschränkt. Die Stadt plant nun die Neuausrichtung des verkleinerten Museums, künftig in kommunaler Trägerschaft, mit dem Schwerpunkt Jungsteinzeit unter Berücksichtigung aktueller museumspädagogischer Ansätze. In Bad Reichenhall ist die Ausgangssituation ähnlich. Ein kleines naturkundlich-technisches Museum gab es in Reichenhall bereits im 18. Jahrhundert. Das Museum durchlief einige Standortwechsel sowie auch thematische Änderungen und wurde letzten Endes aufgrund baulicher Mängel geschlossen. In den Jahren 2010/11 folgte die Generalsanierung, die eine völlige Neukonzeption und Gestaltung der Dauerausstellung nach sich zieht.

Von Seiten beider Museen besteht großes Interesse an einer Zusammenarbeit, da zahlreiche Gemeinsamkeiten und Ergänzungen vorhanden sind. Beide Häuser möchten durch eine Neugestaltung der Inneneinrichtung den kulturellen Wert und die Historik ihrer Region und darüber hinaus zeitgerecht vermitteln und für die Besucher erlebbar machen.

Projekthalt

- Know-How-Transfer/Erfahrungsaustausch zwischen den Museumsleitern
- Gegenseitige Bewerbung/überregionale Vermarktung
- Gemeinsame Landing-Page
- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch für Museumspersonal
- Gemeinsame Qualifizierungsmaßnahme Museumspersonal
- Gemeinsame Vernetzung- und Informationsveranstaltung für Förderkreise und Vereine
- Tag des Museums Landau a.d. Isar mit Bewerbung in Bad Reichenhall
- Tag des Museums Bad Reichenhall mit Bewerbung in Landau
- Gemeinsame Sonderausstellung

Projektziele

- Steigerung der Attraktivität
- Erschließung neuer Zielgruppen und Bindung
- Verstärkung der regionalen Identität nach innen und außen.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Stadt Landau

Ansprechpartner:

Herr Dr. Helmut Steininger, 1. Bürgermeister

Projektzeitraum:

September 2017 - Juni 2019

Gesamtkosten: € 556.820,-

Leader-Förderung: € 195.907,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Stadt Landau

Das beantragte Projekt wurde vom AELF Regen im Oktober 2017 bewilligt.



Integration durch Sprache

AsylbewerberInnen, die im Landkreis untergebracht waren, eine dauerhafte oder längerfristige Bleibeperspektive hatten wurden nach Möglichkeit durch regelmäßige ehrenamtliche Deutschkurse und/oder in Sprachtandems beim Spracherwerb unterstützt.

Auch Gelegenheiten zur Begegnung zwischen Einheimischen und Asylbewerbern zur Vertiefung der Sprach- und interkulturellen Kenntnisse sollten gefördert werden. Die Teilnahme an ehrenamtlichen Deutschkursen war für AsylbewerberInnen freiwillig, so werden erfahrungsgemäß engagierte/integrationswillige Personen erreicht. Die Freiwilligen fungierte zudem als Brücke, um z. B. geeignete Teilnehmer für Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit (z. B. Deutschkurse für Asylbewerber mit hoher Bleibeperspektive, berufsintegrierende Maßnahmen) zu identifizieren.

Projekthalt

Für die Umsetzung wird die Projektleitung in Form einer neuen Projektstelle eingerichtet, die zuständig ist für:

- Bedarfserhebung, bzw. Konkretisierung der Sprachförderungsmaßnahmen
- Erarbeitung und Erstellung eines pädagogischen Konzeptes sowie eines Vernetzungskonzeptes
- Aufbau und Betreuung eines Netzwerks an Freiwilligen mit dem Fokus „Sprachförderung“
- Mitwirkung beim Aufbau eines landkreisweiten Arbeitskreises „Integration“
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungsveranstaltungen

Projektziele

- Es wird ein Netzwerk zum ehrenamtlichen Engagement etabliert in der Fachrichtung „Integration“
- Engagierten AB Sprachkenntnisse vermitteln und ihnen so den Zugang zu Gesellschaft/Arbeitsmarkt erleichtern
- Kontaktmöglichkeiten zwischen Einheimischen und AB schaffen, so einen Beitrag zum sozialen Frieden in den Gemeinden leisten und die Akzeptanz für die Unterbringung von AB vor Ort steigern
- Leistungsträger für den lokalen Arbeitsmarkt gewinnen und so integrieren
- Regionale Identifikation von BürgerInnen steigern durch die aktive Beteiligung an der Lösung lokaler Probleme

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet. Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Freiwilligen Agentur Dingolfing-Landau e. V.

Ansprechpartner:

Frau Laura Dullinger

Projektzeitraum:

Mai 2016 - März 2019

Gesamtkosten: € 110.000,-

Leader-Förderung: € 55.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Stadt Dingolfing

Das Projekt konnte mit einem VZ im Mai 2016 starten, die Bewilligung erfolgte am 24.05.17.



Integration
durch Sprache.



Neukonzeption regionales Radwegenetz

Das Radwegenetz im Landkreis Dingolfing-Landau umfasst knapp 600 km. Aufgrund vieler Änderungen und z.T. Qualitätsmängel in der Beschilderung war eine Neukonzeption notwendig. Viele Wege sind nicht mehr korrekt beschildert, die Streckenführung teilweise nicht mehr zeitgemäß. Die bestehenden 16 Landkreisrouten wurden vor 18 Jahren festgelegt und beschildert. Die Streckenführung musste geändert und in sog. Cluster eingeteilt werden. (seniorengerecht, kindergerecht, Rennrad-tauglich, besonders für E-Bikes geeignet, etc.) Die Routen sollten neugestaltet werden, damit sie ADFC-Qualität erreichen.

Zusätzliche Informationspunkte und entsprechende Rastplätze sollen auch ortsfremden Radlern die Orientierung erleichtern und Informationen über den Landkreis vermitteln. Da die Landkreistouren und -radwege zahlreiche Überschneidungspunkte mit dem Kooperationsprojekt „Radrunde Bayerisches Golf- und Thermenland“ haben, ergibt sich zudem das dringende Erfordernis auch die FGSV gerechte Beschilderung einheitlich auf die gesamte Landkreis-Radwegebeschilderung auszuweiten. Zusätzlich wurde geprüft, wie die in den letzten Jahren neu entstandenen Radwege entlang von Straßen in das Landkreis-Radwegenetz mit eingebunden und entsprechend beschildert werden können. Ein neues Sicherheitskonzept wurde erarbeitet, in dem die Strecken mit Notfall-Aufnahmepunkten versehen wurden und die Schilder digital erfasst wurden.

Projektziele

- Die Kulturlandschaft und der kulturhistorische Erbe der Region sind erlebbar
- Das Gebiet der LAG ist regional und überregional als „Radregion“ etabliert („Fahrradoffensive Ostbayern“)
- Gut ausgeschilderte Radwege, ausreichende und angemessene Übernachtungsmöglichkeiten sowie die Vernetzung der touristischen Attraktionen des Landkreises erhöhen dessen touristisches Wertschöpfungspotential
- Die Identifikation vor Ort mit dem Thema Radtourismus soll gestärkt werden
- Schulung und Installierung eines/mehrere Qualitätsbeauftragten

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung, auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Landkreis Dingolfing-Landau

Ansprechpartner:

Frau Heidi Feicht, Tourismusreferentin

Projektzeitraum:

März 2018 - Juli 2018

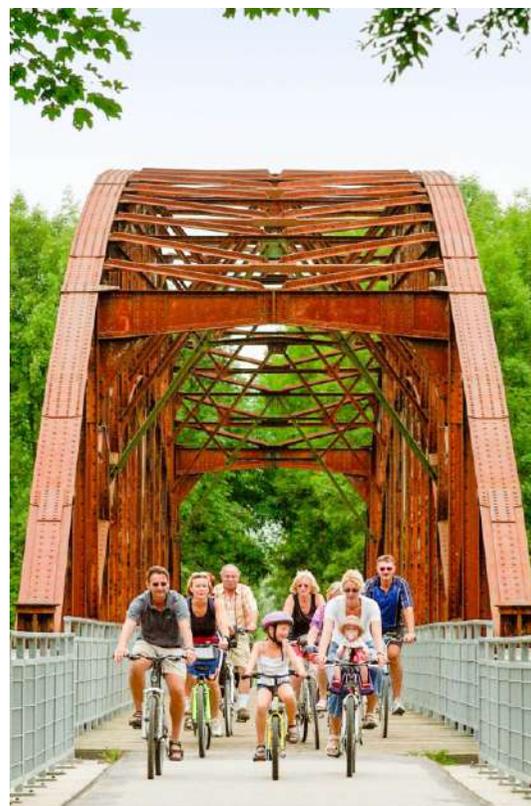
Gesamtkosten: € 61.561,08

Leader-Förderung: € 25.866,-

Projektgebiet/Gemeinde:

gesamter Landkreis Dingolfing-Landau

Das Projekt wurde am 22.05.18 bewilligt.



Unterstützung Bürgerengagement 1 + 2

Mit dem Projekt Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2 standen insgesamt fast 50.000 Euro zur Verfügung, die sehr unkompliziert für kleinere Maßnahmen verwendet werden konnten.

Dabei war auch der Fördersatz von 100 % der Nettokosten bis zu 2.500 Euro sehr attraktiv.

Nachdem diese Möglichkeit der Förderung bekannter wurde, war das Interesse aus der Bevölkerung groß. Es konnten zahlreiche Maßnahmen, die jede für sich einen kleinen Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement leisten konnten, umgesetzt werden.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet. Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

LAG Dingolfing-Landau e. V.

Ansprechpartner:

Frau Petra Wolf

Projektzeitraum:

September 2017 - Dezember 2022

Gesamtkosten: € 44.446,-

Leader-Förderung: € 40.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Landkreis Dingolfing-Landau

Seniorenaktiv

Bürger f. Bürger im Aitrachtal e.V.

Helferschulung Nachbarschaftshilfe

Bürger für Bürger im Aitrachtal e.V.

Generationen digital in Verbindung

Bürger für Bürger im Aitrachtal e.V.

Barrierefreier Zugang

FC DJK Simbach

Wir-für-Ehrenamt-Dankeschön-Aktion

BDKJ Niederbayern Süd

Liegefläche am Beckenrand

Badfreunde Simbach

72h-Aktion

KLJB Mettenhausen

72h-Aktion

KLJB Tunding

72h-Aktion

KLJB Frontenhausen

Deutsch-italienischer Liederabend

Bergfreunde Loiching

Überdachung Kinderbecken

Badförderer Ruhstorf

1. Reisbacher Kocherlball

Gewerbeverein Reisbach

Defibrillatoren u. Schulung

Lions-Club

Aufstellung Statue zum 40-jährigem Jubiläum

IBV Weigendorf

Ort der Begegnung neben der Sportanlage

SC Ruhstorf

Kitzrettung

Jagdverband KG Dingolfing

Sterbebilderbuch

Begräbnisverein Loiching

Neue Sparte Bogenschützen

Isartaler Schützen Loiching

Ausstattung und Materialien für Schulungen

Imkerverein Zeholfing

Pergola

OGV Lengthal

Gruppenstundenmaterial

Kolpingsfamilie Landau/Isar e. V.

Laserlichtgewehranlage für Jugendarbeit

Schützengesellschaft D´Isartaler Zeholfing

Geschirranhänger

KJR Dingolfing-Landau

Überdachung und Schallschutz Schießanlage

Schwarzpulverschützen Simbach/Zell

Umstellung auf Druckluftwaffen in der Jugendarbeit

Bergschützen Zeholfing e. V.

Laserlichtgewehranlage für Jugendarbeit

Neuschwansteinschützen Kleegarten

Barrierefreier Zugang

PEPI-Alm e. V.

Flutlichtanlage

FC Wallersdorf

Kooperationsprojekt: Kompetenzinitiative Fischerei & Gewässerschutz

Teilprojekt Gewässerkompetenzzentrum Landau a. d. Isar

Wasser ist die wichtigste Nahrungsgrundlage. Ohne Wasser kein Leben. Der Kreisfischereiverein Landau und der Bezirksfischereiverein Eggenfelden als Kooperationspartner haben erkannt, dass die Verbesserung der Gewässersituation in Niederbayern äußerst schwierig ist. Ohne die Mitwirkung der gesamten Bevölkerung und ehrenamtliches Engagement wird sich kein Bewusstseinswandel einstellen. Um den Gewässerschutz voranzubringen, gilt es, das Wissen zu vermitteln, immer wieder auf die Probleme hinzuweisen und mit guten Beispielen voranzugehen. Beide Vereine haben bislang keine adäquaten Räumlichkeiten, um den vielfältigen Aufgaben nachzukommen und haben sich für Neubauten entschieden. Sie möchten die Infrastruktur und Geräte gegenseitig nutzen, sowie in Aus- und Weiterbildung zusammenarbeiten. Gemeinsame Veranstaltungen in den Lehrküchen in beiden Kompetenzzentren, sowie Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung sind angedacht.

Projekthinhalt

- Neubau eines Gebäudes (66m x 9m) mit Schulungsraum
- Lehrküche, Veranstaltungsräume, Zerlege- und Zubereitungsraum, Kühlraum
- Präsentationsraum, Wasseranalyseraum, Toilettenanlage
- Lagerräume für Gerätschaften

Projektziele

- Erhalt unserer natürlichen Ressourcen u. Lebensgrundlagen
- Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen
- Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers durch regelmäßige Gewässeruntersuchungen und strukturfördernde Maßnahmen

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze

Projektträger:

Kreisfischereiverein Landau Isar e. V.

Ansprechpartner:

Herr Michael Kreiner, 1. Vorstand

Projektzeitraum:

Juni 2019 - Juni 2021

Gesamtkosten: € 745.370,-

Leader-Förderung: € 200.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Gemarkung Landau

LEADER - Bewilligt am 19.06.2019



Jugendfreizeitanlage Landau

Die Stadt Landau errichtete ein attraktives Freizeitgelände für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Standort an sich ist ideal, da er zentral gelegen und mit dem Stadtbus und über Radwege gut erreichbar ist. In der Nähe befinden sich Schulen, Sportanlagen und Bäder. Eine Wohnbebauung ist nicht in der Nähe.

Die bestehende Skateranlage wurde zu einer Mehrgenerationen-Rollsportanlage umgebaut und dadurch für alle Altersgruppen attraktiv gemacht. Neben den bestehenden Freizeitanlagen entstand u.a. eine Pumptrack für BMX-Fahrer, ein Parcours für StreeRunner, ein Balancierpfad, ein Mikadowald, ein Baumhaus, eine überhohe Schaukel und eine Seilbahn.



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkulturell aktiv gestaltet, Bildung u. gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Stadt Landau a. d. Isar

Ansprechpartner:

Herr Dr. Helmut Steininger, 1. Bürgermeister

Projektzeitraum:

August 2019 - Juni 2020

Gesamtkosten: € 335.000,-

Leader-Förderung: € 115.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Grünzug neben dem Volksfestplatz in Landau

LEADER - Bewilligt am 28.06.2019



Treffpunkt Kronwieden

In Kronwieden, dem größten Ortsteil der Gemeinde Loiching wurde im November 2011 ein Arbeitskreis gegründet, mit dem Ziel eine Ortsentwicklung für Kronwieden zu schaffen. Bereits damals wurde der Wunsch nach einem „Dorfmittelpunkt“ geäußert und das Gelände beim Kinderspielplatz zum „Dorfmittelpunkt“ erklärt.

Auf dem Areal befindet sich ein Vereinsheim mit der nötigsten Infrastruktur, das als Unterbringung für die beiden Vereine „Spielplatzfreunde“ und „Schützenverein“ dient, sowie der Spielplatz. Die Gestaltung des Geländes lud nicht zum Aufenthalt oder Verweilen ein.

Zukünftig sollte eine Begegnung zwischen Jung und Alt auf einer Mehrgenerationenanlage ermöglicht werden. Dazu wurde an das bestehende Schützenheim ein Multifunktionsgebäude angebaut. So konnte ein zentraler Ort für Veranstaltungen jeder Art etabliert werden.

Neben dem Gebäude mit WC-Anlage, Überdachung, Lagerräumen und Küche, wurden verschiedene Freizeitangebote errichtet. Eine Kletterwand, ein Boccia-Feld, verschiedene Sitzgelegenheiten, Grillplatz, Brotbackhaus, E-Bike-Ladestation, Parkplätze, Outdoor Fitness Geräte und eine Blumenwiese, sowie ein Bienenkräutergarten und Obstbäume.

Projektziele

- Steigerung der Attraktivität u. Belebung des Ortskerns von Kronwieden
- Nutzung u. Aufwertung der Grünflächen im Dorfkern zu einem attraktiven Dorfmittelpunkt
- Verbesserung des regionalen Freizeitangebots
- Förderung der vorhandenen Dorfgemeinschaft
- Generationenübergreifende u. altersunabhängige Nutzungsmöglichkeit



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkulturell aktiv gestaltet, Bildung u. gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Gemeinde Loiching

Ansprechpartner:

Herr Günter Schuster, Bürgermeister

Projektzeitraum:

Juni 2019 - Mai 2020

Gesamtkosten: € 241.000,-

Leader-Förderung: € 100.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Ortsmitte Kronwieden

LEADER - Bewilligt am 04.10.2019



Sport- und Aktivzentrum Markt Eichendorf

Die Gegenbewegung zum Training in Fitnessstudios wird „Street Workout“ oder auch „Calisthenics“ genannt und findet im öffentlichen Raum an der frischen Luft statt. Die Locations sind Parks, Freizeitanlagen, etc. - überall, wo man Klimmzugstangen, Barren, Recks, Hangelstrecken, Ringe etc. vorfindet. Langsam schwappt dieser neue Fitnessrend aus den USA auch zu uns herüber. Die Sportler fordern und fördern sich, inspirieren sich gegenseitig zu neuen „Figuren“ und animieren Zuschauer zum Mitmachen.

Körperliche Fitness in jedem Alter gehört zu den wichtigsten Aspekten für die Gesundheit. Für ein effektives Fitnessstraining wurde eine optimale Trendsportanlage mit entsprechenden Workout-Geräten angelegt. Der Gemeinschaftssinn ist einer der schönsten Aspekte des Sports – so entstand ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Projektziele

- Selbstbewusstseinstärkung durch körperliche Betätigung
- Stärkung der physischen und psychischen Gesundheit
- Möglichkeit zur körperlichen Bewegung für Jeden
- Kostenlose, barrierefreie Trainingsmöglichkeit im Freien für jede Altersgruppe

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkulturell aktiv gestaltet, Bildung u. gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Eichendorf

Ansprechpartner:

Frau Sabine Forstner

Projektzeitraum:

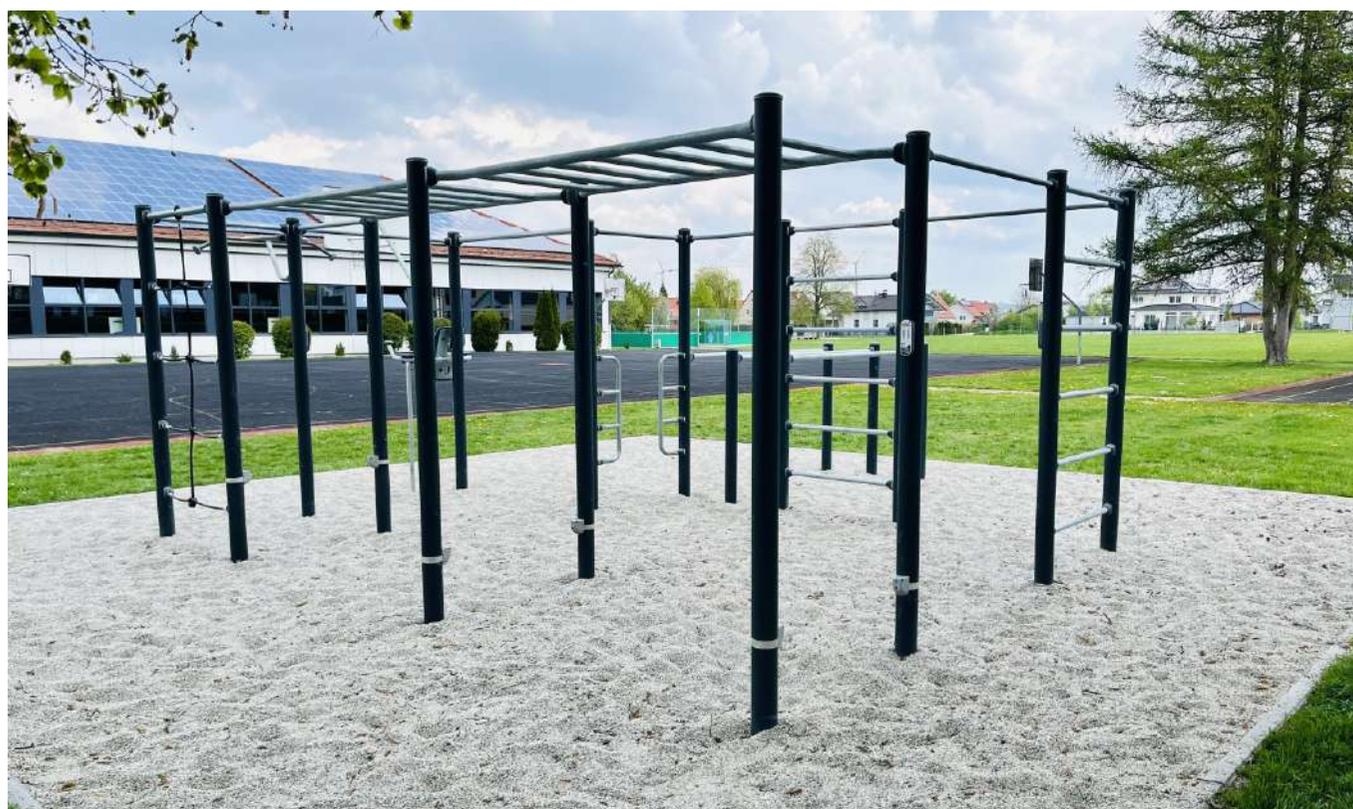
Dezember 2019 - Mai 2020

Gesamtkosten: € 25.400,-

Leader-Förderung: € 10.690,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Zentrumsnah, am vorhandenen Sportgelände der Mittel- und Grundschule



VereinsHeimat Pilsting

Die 1926 erbaute vereinseigene Turnhalle wurde als Vereinsheim genutzt und diente in den letzten fünf Jahrzehnten auch als Veranstaltungshalle für die gesamte Öffentlichkeit. Viele andere Vereine, wie z. B. die Theaterfreunde Pilsting, oder das Faschingskomitee, nutzten die Halle mit. Im August 2018 trennte sich der Verein von der stark renovierungsbedürftigen Halle und verkaufte sie an den Markt Pilsting. Der TSV Pilsting entschied sich ein neues Vereinsheim mit finanzieller Unterstützung durch den BLSV zu bauen.

Mit finanzieller Unterstützung durch LEADER entstand im neuen Vereinsheim auch wieder ein großzügig geplanter Raum, ein „Vereinslokal“, für die Nutzung von mehreren Vereinen und die Öffentlichkeit. Ein „Treffpunkt für alle“ sollte dadurch wieder entstehen und damit zum Teil an die alte Tradition der letzten 50 Jahre angeknüpft werden. Möglich ist nun eine Nutzung von bis zu 80 Personen. Nach den Spielen oder dem Training ist der Raum geöffnet.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkulturell aktiv gestaltet, Bildung u. gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

TSV Pilsting 1888 e. V.

Ansprechpartner:

Herr Josef Alt

Projektzeitraum:

Dezember 2019 - Mai 2020

Gesamtkosten: € 53.300,-

Leader-Förderung: € 22.400,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Landauer Weg 10c, Pilsting

LEADER - Bewilligt am 22.01.2020



Mehrzweckhalle zur Festigung und Förderung des heimatlichen Sports

Der Boxclub Landau mit seinen derzeit 230 Mitgliedern im Alter von 8 bis 80 Jahren besteht seit 1962, mit stetig steigenden Mitgliederzahlen. In den vergangenen Jahren musste der Verein sehr oft innerhalb der Stadt umziehen, von einem leer stehenden Gebäude in das Nächste. Lange wurde in einem alten Lagerraum einer Schreinerei trainiert, der mit einfachsten Mitteln zu einem Fitnesscenter im Stil der 80-iger Jahre umgebaut wurde. Die Statik des Gebäudes war nicht dafür ausgelegt einen „warm up“ von teilweise über 30 Mann beim Seilspringen Stand zu halten.

Der Verein wollte einen geeigneten Trainingsraum für sich und andere Vereine schaffen, der bis zu 50 Sportlern die Möglichkeit bietet aktiv zu werden. Andererseits wollte er auch neue Wege beschreiten und sich nicht mehr nur auf den klassischen Boxsport beschränken. Er suchte neue Herausforderungen durch vereinsübergreifende Trainingsmöglichkeiten. Die Männer und Frauen des Box-Club möchten offen sein, für Integration und Inklusion, wie auch für die Abwechslung beim Training durch Austausch mit anderen Vereinen und Sportarten wie Fechten, Freiklettern, Wintertraining für „Outdoor Sportler“. Damit sollen Brücken zu anderen Vereinen am Ort geschlagen werden. Das Vereinsleben als wichtiger sozialer Bezugspunkt soll für zukünftige Generationen gestärkt werden. Vielfalt statt Spezialisierung.

In Landau, an der DGF 3 „zwischen den Bächen“, in direkter Nachbarschaft zum Projekt „Gewässerkompetenzzentrum“ wurde eine Mehrzweckhalle mit PKW-Stellplätzen geschaffen.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkulturell aktiv gestaltet, Bildung u. gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Box-Club Landau/Isar 1962

Ansprechpartner:

Herr Peter Prechler

Projektzeitraum:

Dezember 2019 - Juli 2020

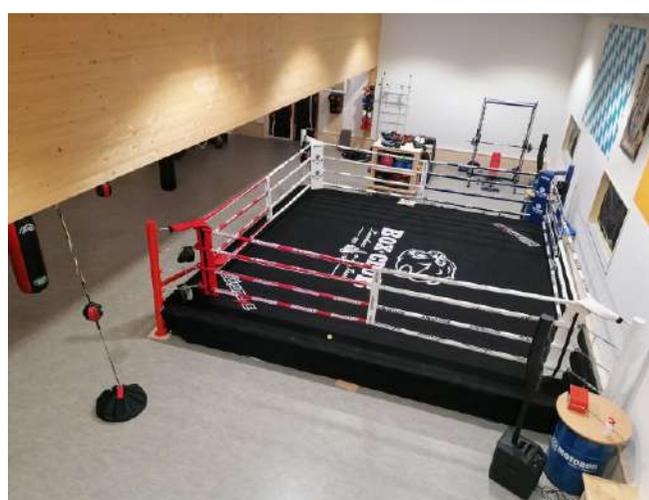
Gesamtkosten: € 660.000,-

Leader-Förderung: € 200.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Grundstück an der DGF 3, Gemarkung Landau

LEADER - Bewilligt am 25.10.2019



Kooperationsprojekt

Qualitätssicherung und Erlebnis-Inszenierung der Radrunden Bayer. Golf- und Thermenland

Das Projekt „Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland“ soll die bedeutende Rolle des Radtourismus in der Urlaubs- und Freizeitregion Bayerisches Golf- und Thermenland stärken und die einzelnen Landkreise übergreifend für den Rad-Touristen erlebbar machen. Projektpartner sind neben dem Tourismusverband Ostbayern e.V. die niederbayerischen Landkreise Passau, Dingolfing-Landau, Deggendorf, Landshut, Rottal-Inn, Straubing-Bogen sowie der Landschaftspflegeverband Kelheim und der oberpfälzische Landkreis Regensburg.

Projekthalt

- Entwicklung neuer Familien- und Genussradtouren (Tagestouren und Etappenradreisen)
- Qualitätssicherung, Radwegeinfrastruktur, Beschilderung neuer Radtouren im Projektgebiet und Entwicklung eines einheitlichen Rastplatzdesigns
- Fotoreportage, Online-Kampagne, Radtourenhandbuch und Radiokampagne.

Die Erlebnisradtour „Landidyll Süd“ führt im Landkreis Dingolfing-Landau durch das Erholungsgebiet Mittleres Vilstal, vorbei am Vilstalsee und weiter durch die ursprüngliche Natur- und Flusslandschaft. Weitere Familien- und Genussradtouren sind auf der Homepage der ostbayerischen Region „Bayerischen Golf- und Thermenland“ (<https://www.bayerisches-thermenland.de>) zu finden.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Das Projekt „Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland“ soll die bedeutende Rolle des Radtourismus in der Urlaubs- und Freizeitregion Bayerisches Golf- und Thermenland stärken und zukunftsweisende Investitionen in die Service- und Infrastrukturqualität für Radfahrer ermöglichen.

Projektträger:

Tourismusverband Ostbayern e. V.

Ansprechpartner:

Herr Wolfgang Scheinert, stv. Vorstand

Projektzeitraum:

August 2019 - Dezember 2021

Gesamtkosten: € 192.396,44

Leader-Förderung: € 161.679,76

Anteil des Kooperationspartners Landkreis Dingolfing-Landau: € 4.988,91

Projektgebiet/Gemeinde:

Region Bayerisches Golf- und Thermenland

LEADER - Bewilligt am 05.08.2019



Brücken in die Vergangenheit

Die Bockerlbrücke in Landau ist als Industriedenkmal anerkannt und eines der Wahrzeichen der Stadt. Über sie kann man im Regio-Wiki interessante Details nachlesen, aber leider nur dort. Weitere Brücken des Landkreises werden online nicht genannt, wobei jede der Brücken seine eigenen Erlebnisse im Laufe der Jahrhunderte gesammelt hat und spannende Geschichten erzählen kann.

Die Brücken des Landkreises waren einst von strategisch wertvoller Bedeutung, waren eine wichtige Verbindung zwischen Nord und Süd und trugen maßgeblich zur Entwicklung der Region in ihrer jeweiligen Entstehungsperiode bei. Zudem waren sie zumeist Meisterwerke der Ingenieurkunst und prägten das Stadt- bzw. Landschaftsbild. Gerade auch zu Zeiten von Krieg oder Naturkatastrophen wird uns die Bedeutung dieser Bauwerke vor Augen geführt.

Die meisten Brücken sind in den letzten Jahren neu gebaut worden. Der historische Bezug und die einstige Bedeutung müssen den modernen Verkehrslastanforderungen und Sicherheit weichen.

Um für künftige Generationen die historische Bedeutung, Zweck und Funktion der Brücke sowie wissenswerte Informationen, aber auch für die Nachwelt interessante Geschichten über den Bau und Betrieb der Brücke zu erhalten, hat der Landkreis an 14 Standorten jeweils einen Informationspunkt mit Anschauungsmaterial, Informationsstehlen und Möglichkeiten zum Aufenthalt geschaffen.

Projektziele

- Verstärkung der regionalen Identität nach innen und außen
- Erlebarmachung der Vergangenheit für Tourismus und künftige Generationen
- Das kulturhistorische Erbe der Region ist erlebbar

Das Projekt wurde im Sommer 2022 abgeschlossen und seitdem können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die besondere Historie der 14 Landkreis-Brücken informieren.



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung.

Projektträger:

Landkreis Dingolfing-Landau

Ansprechpartner:

Herr Richard Wagner

Projektzeitraum:

Oktober 2019 - Juni 2022

Gesamtkosten: € 192.000,-

Leader-Förderung: € 81.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

14 Isarbrücken im gesamten Landkreis

LEADER - Bewilligt am 30.10.2019

Ausstattung Labor Gewässerkompetenzzentrum Landau

Erstmalige Laborausstattung eines Labors im Gewässerkompetenzzentrum Landau. Unter der Leitung von Prof. Robert Huber sollen dort ehrenamtlich drei Gewässerwarte und die beiden Jugendleiter des Vereins arbeiten.

Projektziele

- Sensibilisierung der Bevölkerung für den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen
- Aus- und Fortbildung der Mitglieder und von Multiplikatoren der Bevölkerung (insbesondere von Jugendlichen) in Gewässerökologie
- Ausbildung Gewässerwarte
- Beratung aller Bürgerinnen und Bürger bei Fragen rund ums Thema Wasser
- Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers durch regelmäßige Gewässeruntersuchungen und strukturfördernde Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit der Umweltstation Landau
- Der Kreisfischereiverein ist für alle offen. Wir haben ca. 10 % Ausländeranteil (ausländische Wurzeln) in unserem Verein. Diese sind voll integriert und arbeiten zum Beispiel in einer Weihergemeinschaft (sämtliche Arbeiten zur Sauberhaltung des Weihers) zusammen.
- Wir arbeiten sehr eng zusammen mit dem Fischereiverein Sommershausen (innerhalb Landkreis Dingolfing-Landau) und dem Fischereiverein Hauzenberg (außerhalb d. Landkreises). Seit vielen Jahren finden gegenseitige Besuche mit gemeinsamen Fischen, Zeltlagern oder Workshops statt.
- Die Land- und Forstwirtschaft profitiert durch die Arbeiten im Labor, da erstmals für verschiedene Gewässer detaillierte Zustandsberichte vorliegen werden und damit gezielt Probleme angegangen werden können.
- Es ist beabsichtigt mit der Umweltstation im Landkreis zusammenzuarbeiten. Wir haben auch bereits Anfragen der Schulen im Landkreis, die eine Projektwoche pro Klasse anbieten müssen. Hier sollen die Jugendlichen im Fach Biologie die Methoden zur Bestimmung der Gewässergüte kennenlernen und durchführen. Weitere Seminare für alle Interessierten werden künftig auf der KfV-Homepage und über die VHS angeboten

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze.

Projektträger:

Kreisfischereiverein Landau Isar e. V.

Ansprechpartner:

Herr Michael Kreiner, 1. Vorstand

Projektzeitraum:

Mai 2022 - Januar 2023

Gesamtkosten: € 70.600,-

Leader-Förderung: € 25.827,59

Projektgebiet/Gemeinde:

Gewässerkompetenzzentrum Landau

LEADER - Bewilligt am 22.07.2022



Erlebnisspielraum Mamming

Das Sportgelände in Mamming bietet ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten für Jugendliche und Erwachsene. Ein kleines ungenutztes gemeindliches Grundstück direkt daneben bot optimale Bedingungen, um einen Erlebnisspielraum für gemeinsame familiäre Unternehmungen zu schaffen und die Kinder einzubinden. Der Gemeinde Mamming ist es ein Bedürfnis für Familien und Kinder alters- und entwicklungsgerechte Spielangebote anbieten zu können. Direkt neben dem Sportgelände, mit Blick auf den dortigen Betrieb könnte bereits bei Klein-, Kindergarten- und Schulkindern das Interesse für das Vereinsgeschehen geweckt werden. Ein kleines Kneippbecken (Granittrog) und ein Barfußpfad runden den Erlebnisspielraum ab.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Gemeinde Mamming

Ansprechpartner:

Frau Irmgard Eberl, Bürgermeisterin

Projektzeitraum:

September 2021 - April 2022

Gesamtkosten: € 41.000,-

Leader-Förderung: € 17.200,-

Projektgebiet/Gemeinde:

neben dem Sportgelände des TSV Mamming

LEADER - Bewilligt am 17.09.2021



Ausstattung Kulturhaus und Begegnungszentrum Pilsting

Die Gemeinde konnte das Ensemble Marktplatz 25 und 27 erwerben, die beide einen großen Sanierungsbedarf hatten. Mit Hilfe der Städtebauförderung wurden dort Räumlichkeiten für eine Vielzahl verschiedener Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Das daran anschließende LEADER-Projekt sollte die Innenausstattung dieser Gebäudehülle ermöglichen und somit das Bürgerhaus mit einem neuen kulturellen und sozialen Leben in der Ortsmitte füllen.

Eine Vielzahl an Vereinen hatten ihr Interesse signalisiert die Räume nutzen zu wollen. Auch für die Arnstorfer Tafel wurde ein Raum geschaffen. Den Jugendlichen wird wieder eine Treffpunktmöglichkeit geboten. In Kooperation mit dem Jugendtreff in Großköllnbach und anderen Gemeinden kann das Angebot für die Jugendlichen weiter ausgebaut werden.



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Pilsting

Ansprechpartner:

Christoph Hofmeister

Projektzeitraum:

Juli 2021 - Mai 2022

Gesamtkosten: rund € 338.600,-

Leader-Förderung: € 131.400,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Marktplatz 25-27, Pilsting

LEADER - Bewilligt am 03.11.2021



Lehrbienenstand Hofdorf-Aitrachtal

Die Nachfrage nach Imkerlehrgängen und an Informationsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit ist sehr groß. Außerdem findet ein Generationenwechsel in der Imkerschaft statt. Der Platz am bestehenden Bienenstand war für derartige Veranstaltungen und Schulungen viel zu klein. Ein Lehrbienenstand als Plattform für den Wissenstransfer, insbesondere für die praktische Ausbildung sollte die Lösung sein. Im gesamten Landkreis Dingolfing-Landau war kein Lehrbienenstand vorhanden. Lediglich ein kleiner Lehrbienenstand in Kleegarten, der nur vom dortigen Imkerverein genutzt wird.

Projektziele

- Verständnis für Natur und Umwelt wecken und fördern. (Informationen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsene)
- Einbindung und Sensibilisierung der Landwirtschaft
- Aus- und Weiterbildung von Jungimkern unter Berücksichtigung der Zusammenhänge mit Umwelt und Natur auf Kreisebene und darüber hinaus
- Anlegen einer bienenfreundlichen Bepflanzung in Zusammenarbeit zwischen dem Imkerverein Hofdorf-Aitrachtal und dem Obst- und Gartenbauverein Mengkofen
- Bestäubungsleistung für die Umgebung (Beitrag Ökosystem)
- Plattform für den Austausch unter Imkern im Landkreis bieten zu den Themen Bienenhaltung und -gesundheit, Königinnenzucht, Honiggewinnung und -verarbeitung

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Gemeinde Mengkofen

Ansprechpartner:

Siegfried Stegbauer

Projektzeitraum:

November 2021 - November 2022

Gesamtkosten: € 103.617,-

Leader-Förderung: € 43.506,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Mengkofen

LEADER - Bewilligt am 02.02.2022



Umrüstung dreier Rasenplätze auf Kunstrasenplätze

Da die Stadt Dingolfing bisher nur einen Kunstrasenplatz im Isar-Wald-Stadion hatte, konnten nur 20 von insgesamt 50 Mannschaften im Stadtgebiet auf Kunstrasen trainieren. Gerade im Winter verspricht man sich durch die Umrüstung von drei Rasenplätzen in Kunstrasen-Kleinspielfeldplätze eine deutliche Entspannung der Gesamtsituation. Auf den neuen Kunstrasenplätzen sollen gemäß den Wünschen der Vereine Jugendturniere, Trainingscamps, Ferienprogramme, oder auch Integrationsturniere“ für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem städtischen Streetworker abgehalten werden.

Projektziele

- Höhere Nutzungsmöglichkeit für alle Vereine
- Geringere Pflege und Unterhaltskosten
- Ständige Bespielbarkeit
- Die ganzjährige Bespielbarkeit der Plätze führt zu einem höheren Interesse am Vereinsleben. Dadurch, dass mehr Plätze zur Verfügung stehen, können auch die Jugendmannschaften öfter spielen. Diese versprechen sich einen Anreiz zum Vereinsbeitritt.
- Die Plätze können auch von anderen Vereinen, Personengruppen und Schulen belegt und in Anspruch genommen werden.
- Mit dem Programm „Sport in den Ferien“ die Kinder wieder nach draußen locken.
- Kinder- und Jugendturniere und Trainingscamps veranstalten, oder weitere gemeinsame Turnier- bzw. Ligaformate, z. B. Senioren- oder eine Ferienliga.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Stadt Dingolfing

Ansprechpartner:

Lukas Schöpf

Projektzeitraum:

3. Quartal 2022 - 1. Quartal 2023

Gesamtkosten: € 1.041.565,-

Leader-Förderung: € 200.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Stadt Dingolfing

LEADER - Bewilligt am 09.08.2022



Mehrgenerationenrollsportanlage und Erweiterung Mehrgenerationenpark Markt Wallersdorf

Der Markt Wallersdorf hat nach mehreren Gesprächen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen festgestellt, dass der bestehende Mehrgenerationenpark seinem Namen nicht gerecht wird. Er ist wenig attraktiv und wird deshalb auch wenig genutzt. Das soll sich zukünftig ändern. Der Markt Wallersdorf errichtet eine Mehrgenerationenrollsportanlage auf einer Fläche von ca. 1.500 m² und erweitert den Mehrgenerationenpark mit diverser Ausstattung und Bepflanzung. Ein attraktiver sozialer Treffpunkt, welcher sowohl der Naherholung dienen soll, als auch als Freiraum zur Bewegung für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht, wird geschaffen.



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Wallersdorf

Ansprechpartner:

Frau Reithmaier

Projektzeitraum:

Anfang 2022 - Ende 2023

Gesamtkosten: rund € 742.000,-

Leader-Förderung: € 311.667,50

Projektgebiet/Gemeinde:

Mehrgenerationenpark neben dem Sportgelände

LEADER - Bewilligt am 11.04.2022



Interaktive Erlebnis-Tour-Niederkaltenkirchen

Nach den sensationellen Kino-Erfolgen von „Dampfnudelblues“ und „Winterkartoffelknödel“ wird mittlerweile regelmäßig die Eberhofer-Bestsellerreihe von Rita Falk in Frontenhausen verfilmt.

Die Filmkulisse Bayern hat den Markt Frontenhausen Ende 2017 unter 80 Mitbewerbern zu einem der beliebtesten Drehorte im Freistaat gekürt.

Legendär ist natürlich der Kreisverkehr im Norden von Frontenhausen. Seit August 2018 führt er den Namen "Franz-Eberhofer-Kreisel". Aber auch der Marienplatz (u. a. mit Rathaus und Eisdielen), der Friedhof, die Vilsbiburger Straße mit der Metzgerei Simmerl, das Wohnhaus von Susi in der Klostersgasse sowie viele weitere Standorte geben alljährlich beim Dreh eine prächtige Kulisse für die Eberhofer Filme ab.

Im Rahmen der gesamtheitlichen Marketingstrategie des Marktes Frontenhausen soll den Besucherinnen und Besuchern der Filmdrehort „Niederkaltenkirchen“ nähergebracht werden. Als flankierende Maßnahme zu den sonstigen Aktivitäten und Besucherführungen soll eine Ausstellung ins Ortszentrum mit sechs Stelen verwirklicht und ein interaktiver Erlebnisweg als Mixed Reality Media Guide zur zeitgemäßen Erweiterung des touristischen Angebotes ermöglicht werden.

Projektziele

- Ankurbelung des Tourismus und Stärkung der regionalen Erholungs- und Freizeitangebote
- Vernetzung der touristischen Attraktionen (Radregion) und Erhöhung des touristischen Wertschöpfungspotentials durch Verlängerung der Aufenthaltsdauer
- Erschließung neuer und Bindung bestehender Zielgruppen durch Entwicklung von innovativen Angeboten



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Markt Frontenhausen

Ansprechpartner:

Herr Dr. Franz Gassner, Bürgermeister
Herr Christian Dittrich

Projektzeitraum:

September 2022 - März 2023

Gesamtkosten: € 90.680,-

Leader-Förderung: € 37.977,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Markt Frontenhausen

LEADER - Bewilligt am 07.11.2022

Sportbegegnungsstätte FC Teisbach

Klassischerweise ist ein Sportheim für eine oder mehrere Sparten eine Heimat. Der FC Teisbach geht nun neue Wege und öffnet sein Sportheim hin zu einer Begegnungsstätte für alle Bürger und Vereine. Damit wird gegenseitiges Verständnis, gemeinsame Veranstaltungen und eine Zusammenarbeit über die Vereinsgrenzen hinaus gestärkt. Sozialer Austausch und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft soll ermöglicht werden. Bei den Aktiven sind bereits mehrere Nationalitäten integriert. Das rund 40 Jahre alte Vereinsheim mit einer „Privatküche“, Versammlungsraum, einem als Lagerraum umfunktionierten Treppenhaus und mittlerweile maroden Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten soll über weite Strecken entkernt werden und zu einem multifunktionalen Veranstaltungsgebäude mit 3 flexiblen Veranstaltungsräumen für Vereine mit entsprechenden Lagermöglichkeiten für alle Sparten und einer zeitgemäßen Bewirtungseinrichtung (Ausgabeküche, Schenke, Lagerung) umgebaut werden. Im neu zu errichtenden Querbau werden entsprechende familienfreundliche Umkleide- und Sanitärräume nach aktuellen Hygienestandards errichtet, sowie ein zusätzliches Sportlercafé mit Sonnenterasse, sowie Lagermöglichkeiten für spezielle Trainingsgeräte.

Projektziele

- Perspektive / Anpassungsfähigkeit für Verein und Mitglieder für künftige Herausforderungen
- Stärkung des Vereins als Dorfmittelpunkt in Teisbach
- Vereinsleben als wichtiger sozialer Bezugspunkt soll gestärkt werden, auch für zukünftige Generationen
- Unterschiedliche Sportarten sollen zum Austausch angeregt werden
- Sozialer Austausch und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft soll ermöglicht werden
- Verschiedene Menschen kommen in Kontakt miteinander (Stichwort: generationsübergreifende Trainings- und Begegnungsstätte)
- Inklusion von Menschen mit Behinderung

Das Projekt befindet sich derzeit im Umsetzungsstatus (Stand: Juni 2023).



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

FC Teisbach e. V.

Ansprechpartner:

Herr Stefan Meier, 1. Vorsitzender FC Teisbach

Projektzeitraum:

Juli 2022 - Juni 2024

Gesamtkosten: € 1.052.000,-

Leader-Förderung: € 444.642,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Teisbach, Ortsteil der Stadt Dingolfing

LEADER - Bewilligt am 19.10.2022



Bau von Reit-Allwetterplätzen

Die Pferdefreunde Eichendorf e. V. wollen zwei Allwetterplätze auf dem bestehenden Reitgelände an der Plattlinger Straße bauen. Diese Sandplätze sollen den Mitgliedern fast das ganze Jahr über als Trainingsplätze dienen und beim Reit- und Springturnier als Vorbereitungs- und Turnierplatz genutzt werden.

Die Plätze sollen sowohl beim Ferienprogramm als auch beim Orientierungsrith wertvolle Dienste leisten, um hier die Veranstaltungen wetterunabhängig durchführen zu können. Außerdem möchten sich die Pferdefreunde Eichendorf mit dem Pferdesportverband Niederbayern/Oberpfalz und der Pferdesportgemeinschaft Ostbayern vernetzen. Hier können dann Förderlehrgänge, Stützpunkttraining und andere Kurse für Turnier- und Freizeitreiter wetterunabhängig veranstaltet werden. Auch Qualifikationen und Finals der Turnierserien vom Pferdesportverband (Verbandsjugendcup, Kid's Cup, Amateurförderpreis usw.) und der Pferdesportgemeinschaft (PSG Cup Leistungssport, Breitensport und Fahren) sollen ausgerichtet werden. Darüber hinaus können Pensionsställe die Plätze als Wettkampf- und Trainingsgelände nutzen.

Projektziele

- generationsübergreifender Treffpunkt
- ehrenamtliches Engagement fördern/ stärken
- Stärkung des Vereinsleben als sozialer Treffpunkt und Stärkung einer vereinsübergreifenden Zusammenarbeit

Mit der Projektumsetzung konnte Ende 2022 noch begonnen werden und die Reit-Allwetterplätze sollen bis spätestens Mitte 2023 fertig gestellt sein.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Pferdefreunde Eichendorf e. V.

Ansprechpartner:

Herr Isidor Eichinger
Herr Georg Reichl

Projektzeitraum:

Herbst 2022 - Sommer 2023

Gesamtkosten: € 162.139,-

Leader-Förderung: € 68.125,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Markt Eichendorf

LEADER - Bewilligt am 14.09.2022



Aufstockung Vereinsheim TSV Eichendorf

Das aktuelle Vereinsheim bietet kein ausreichendes Platzangebot, ist nicht barrierefrei und hat kein behindertengerechtes WC. Die Abteilungen Taekwondo, Turnen und Eissport haben im Bestandsobjekt keinen Platz.

Der Verein trägt seit Jahrzehnten eine besondere Verantwortung für das gesellschaftliche Leben im Markt Eichendorf. Für das gesellschaftliche Engagement wurde dem Verein das Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbandes „Goldene Raute mit Ähre“ verliehen. Einem Gütesiegel des Bay. Fußballverbands, mit dem die Leistung des Vereins in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention bewertet wird.

Für die Zukunftsfähigkeit und für die strategische Neuausrichtung sowie für die langfristige Perspektive ist die Erweiterung des Vereinsheims von entscheidender Bedeutung.

Die übrigen Ortsvereine im Markt Eichendorf haben kein Eigentum an Grundstücken oder Gebäuden, sie sind deshalb auf die geplante Erweiterung des Vereinsheims des TSV Eichendorf für ihre Vereinsversammlungen angewiesen.

Projektziele

- Perspektive / Anpassungsfähigkeit für Verein und Mitglieder für künftige Herausforderungen
- Stärkung des Vereins als zentraler Mittelpunkt im Markt Eichendorf
- Vereinsleben als wichtiger sozialer Bezugspunkt soll gestärkt werden, auch für zukünftige Generationen
- Enge Kooperation mit vielen Ortsvereinen
- Stärkung des Zusammenhalts und der kulturellen Vielfalt
- Unterschiedliche Sportarten sollen zum Austausch angeregt werden
- Sozialer Austausch und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft soll ermöglicht werden
- Verschiedene Menschen kommen in Kontakt miteinander (Stichwort: generationsübergreifende Trainings- und Begegnungsstätte)
- Inklusion von Menschen mit Behinderung

Das Projekt befindet sich derzeit im Umsetzungsstatus (Stand: Juni 2023).



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

TSV Eichendorf e. V.

Ansprechpartner:

Herr Josef Hasreiter
Herr Robert Eder

Projektzeitraum:

September 2022 - Dezember 2023

Gesamtkosten: € 806.458,-

Leader-Förderung: € 324.113,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Markt Eichendorf

LEADER - Bewilligt am 25.01.2023

Haus der Generationen Haberskirchen

Seit der Fertigstellung Ende der 50er Jahre wurde das derzeitige Haus der Bürger als Schulgebäude genutzt. Hierbei waren in Haberskirchen vier Klassen untergebracht und im derzeit noch bestehenden Nebengebäude war eine Lehrerwohnung angesiedelt.

Nach Auflösung des Schulstandortes Haberskirchen durfte ein Teil des Nebengebäudes von der örtlichen KLJB als Treffpunkt und Begegnungsstätte genutzt werden. Durch die Nutzung durch die KLJB waren andere Vereine von der Nutzung des Erdgeschosses nahezu ausgeschlossen. Auch veränderte Gegebenheiten im Ortsteil Haberskirchen werden eine vermehrte Nutzung des Gebäudes erforderlich machen.

Aufgrund des baulichen Zustands soll das derzeit bestehende „Haus der Bürger“ neu gebaut bzw. in Wert gesetzt werden. Nach der Projektumsetzung bekommt die KLJB ihr „eigenes Reich“ erneut in den Kellerräumen und somit ist die Nutzung des Erdgeschosses für andere Vereine und Gruppierungen möglich.

Projektziele

- Räume für Vereine und Institutionen sowie für diverse Veranstaltungen schaffen (Kultur- und Brauchtumpflege, Treffpunkt für Jung und Alt)
- Zudem haben mehrere ortsansässige Vereine ihr Interesse signalisiert, die Räumlichkeiten für Vereinsbesprechungen, Versammlungen sowie Veranstaltungen etc. nutzen zu wollen
- Den Jugendlichen wird wieder eine eigenständige und alleinige Treffpunktmöglichkeit geboten werden
- Unterstützung der heimischen Gastronomie durch Zurverfügungstellung eines attraktiven Mehrzweckraums. Möglichkeit örtliche Gastronomie für Catering-Zwecke zu nutzen dadurch (zudem) Unterstützung von heimischen/ regionalen Produzenten, Waren-Lieferanten etc. Es entsteht keine Konkurrenz zur ortsansässigen Gaststätte.
- Die Gemeinde tritt nicht als gewerblicher Anbieter auf und hat keine Gewinnerzielungsabsicht durch die Zurverfügungstellung der Räume.

Das Projekt befindet sich derzeit im Umsetzungsstatus (Stand: Juni 2023).



Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Reisbach

Ansprechpartner:

Herr Rolf-Peter Holzleitner, Bürgermeister
Herr Christian Gruber

Projektzeitraum:

3. Quartal 2022 - 4. Quartal 2023

Gesamtkosten: € 1.391.383,-

Leader-Förderung: € 420.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Haberskirchen, Markt Reisbach

LEADER - Bewilligt am 15.02.2023



Resümee des LAG-Managements

Wir, das Team von Schnürer & Company – bestehend aus Sascha Schnürer, Michaela Schenkl und Petra Wolf – bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Region und ihre Menschen sind uns direkt ans Herz gewachsen. Die LES umzusetzen und damit den gesamten Landkreis, seine Akteure und Ansprechpartner der Projekte zu unterstützen, hat uns Freude gemacht. Gemeinsam konnten wir die teilweise bürokratischen Hürden des LEADER-Programms überwinden und passende Lösungen finden.

Wir bedanken uns bei der alten und der neuen Vorstandschaft für die nette Aufnahme und die gute Zusammenarbeit. Besonders die Zusammenarbeit mit dem viel zu früh verstorbenen Max Schadenfroh, der immer für einen väterlichen Rat da war, bleibt uns unvergessen.

Bedanken möchten wir uns auch beim Team der Kreisentwicklung und dem Büro von Landrat Werner Bumedder, insbesondere bei unserem Ansprechpartner Sebastian Wimmer für die gute Unterstützung. Es zeigte sich, dass die Zusammenarbeit intern und extern gemeinsam sehr gut funktioniert.

Der Verein hat in der LEADER-Förderperiode 2014 – 2022 insgesamt 34 Projekte auf den Weg gebracht, davon 9 Kooperationsprojekte.

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 11 Mio. Euro und einer LEADER-Fördersumme von rund 3,7 Mio. Euro ist die LAG damit eine der erfolgreichsten in Bayern gewesen. Darauf kann die LAG stolz sein. Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ erfreute sich großer Beliebtheit und wurde sehr gut angenommen.

Insgesamt fallen die Ergebnisse nach der Schlussevaluierung der ersten LEADER-Förderperiode in Dingolfing-Landau sehr positiv aus. Der ländliche Raum konnte weiterentwickelt werden. Die in der LES gesetzten Indikatoren zu den Entwicklungs- und Handlungszielen wurden erfüllt.

Die LAG kann mit vielen Projektideen in die nächste Förderperiode starten. Die Region hat noch viel Potential und viele Ideen.

Vor dem Hintergrund machen wir uns auch für die Zukunft der Region keine Sorgen!



Der Vorstand dankt dem LAG-Management um Sascha Schnürer und LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex für die gute Zusammenarbeit.



Lokale Aktionsgruppe Dingolfing-Landau e. V.
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

www.leader-dingolfing-landau.de